

223817-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Rohbauarbeiten – Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt - hier: Rohbauarbeiten
OJ S 64/2026 01/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisstadt Steinfurt, Der Bürgermeister

E-Mail: vergabestelle@stadt-steinfurt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt - hier: Rohbauarbeiten

Beschreibung: Es wird ein Feuerwehrgebäude in Massivbauweise errichtet. In einem ersten Bauabschnitt wird das Kopfgebäude mit einer Fahrzeughalle, den Sozial- und Aufenthaltsräumen, den Technik- und Funktionsräumen, einschl. der technischen Zentrale erstellt. Nach der Inbetriebnahme des Hauptgebäudes wird die bestehende Feuerwehr entfernt (nicht Bestandteil des LV's), um anschließend eine zweite Fahrzeughalle mit einem Werkstatt- und Waschgebäude anzuhängen. Das Gebäude wird wechselweise mit einem zweischaligen Außenmauerwerk vor einer Betontragschicht und umlaufenden Fensterbändern erstellt. Die Fahrzeughalle im Hauptgebäude wird mit Rolltoren versehen und in einer Massivbauweise erstellt, während die zweite Halle auf einer Betonsohlplatte mit einer Stahlrahmenkonstruktion und Trapezblechen errichtet wird. Die hier beschriebene Leistung umfasst die Erd- und Gründungsarbeiten, sowie die Betonarbeiten der Gebäudekörper in zwei Bauabschnitten.

Kennung des Verfahrens: f481a86c-771b-419f-aeb7-b86c2f846df0

Interne Kennung: 202605050900

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262300 Betonarbeiten, 45262310 Stahlbetonarbeiten, 45216121 Bau von Feuerwachen, 45216120 Bauarbeiten an Gebäuden für Not- und Rettungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: In der Sandkuhle 1-3

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Baumaßnahme befindet sich in 48565 Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, In der Sandkuhle 1-3, (Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 40, Flurstücke 351, 506, 507). Die Zu- und Abfahrt zu und von der Baustelle erfolgt für den Bauabschnitt 1 über die Ochtruper Straße und für den Bauabschnitt 2 über die Straße Lange Stiege. Bedingt durch den laufenden Feuerwehr- und Rettungsdienstbetrieb am vorhandenen Standort sind zwingend die Alarmaus-/+Einfahrten frei zu halten. Durch den Baustellenverkehr darf es zu keinem Zeitpunkt zu Störungen des Einsatzablaufes für Feuerwehr und Rettungsdienst kommen.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 662 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPWYD9LA01# 1. Wir empfehlen Ihnen eine freiwillige Registrierung und Anmeldung auf dem Vergabemarktplatz NRW sowie eine Teilnahme an dem Verfahren "202605050900 Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt - hier: Rohbauarbeiten". Diese bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen und über die gesamte Kommunikation informiert werden. 2. Die Kommunikation im Vergabeverfahren wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz des Landes NRW geführt. 3. Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Angaben mit dem Angebot vorzulegen: ---- 1.)

Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. --- 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. --- 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. --- 4.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21 Juli 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 5b, Formblatt 5d, Formblatt 124, Formblatt 523 EU). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (sofern der Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in

Steuersachen des zuständigen Finanzamtes, die nicht älter als 12 Monate sein dürften, eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt - hier: Rohbauarbeiten

Beschreibung: Ein 3-geschossiger Bau mit Teilunterkellerung (Bauabschnitt 1) besteht aus: Fahrzeughalle mit 9 Stellplätzen und Räumen für die Einsatzabwicklung, Büroräume, Besprechungsräume, Schulungs- und Bereitschaftsräume, Ruheräume mit Bettenspindraum, Fitnessraum, Umkleiden und Sanitärräume für das Hauptamt, Atrium, Lagerräume, Küchen, Atemschutz-, Feuerlöscher- und Funkwerkstatt, Räume für die Haustechnik und einer Aufzugsanlage. Ein eingeschossiger Bau mit teilweisem Obergeschoss (Bauabschnitt 2) besteht aus: Fahrzeughalle, Werkstatthalte mit Werkstatträumen, Waschhalle mit Nebenräumen, Lagerhalle, Sanitärräume und einer Lüftungszentrale mit Kleinteilelager. Gebäudeabmessungen: Länge Gesamt: ca. 112,50 m, Länge Bauabschnitt 1: ca. 47,00 m, Länge Bauabschnitt 2: ca. 65,50 m, Breite Gesamt: ca. 54,00 m, Breite Bauabschnitt 1: ca. 54,00 m, Breite Bauabschnitt 2: ca. 29,40 m, Höhe Bauabschnitt 1 (inkl. Teilunterkellerung, ab UG): ca. 13,26 m, Höhe Bauabschnitt 1 (exkl. Teilunterkellerung, ab EG): ca. 11,82 m, Höhe Bauabschnitt 2: ca. 6,10 m.

Interne Kennung: 202605050900

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262300 Betonarbeiten, 45262310 Stahlbetonarbeiten, 45216121 Bau von Feuerwachen, 45216120 Bauarbeiten an Gebäuden für Not- und Rettungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: In der Sandkuhle 1-3

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Baumaßnahme befindet sich in 48565 Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, In der Sandkuhle 1-3, (Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 40, Flurstücke 351, 506, 507). Die Zu- und Abfahrt zu und von der Baustelle erfolgt für den Bauabschnitt 1 über die Ochtruper Straße und für den Bauabschnitt 2 über die Straße Lange Stiege. Bedingt durch den laufenden Feuerwehr- und Rettungsdienstbetrieb am vorhandenen Standort sind zwingend die Alarmaus-/Einfahrten frei zu halten. Durch den Baustellenverkehr darf es zu keinem Zeitpunkt zu Störungen des Einsatzablaufes für Feuerwehr und Rettungsdienst kommen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Geplanter Zeitlicher Ablauf der Bauabschnitte: Der 1. Bauabschnitt soll im Zeitraum Juni 2026 bis März 2028 hergestellt werden. Der Rückbau der vorhandenen Feuerwehr soll im Zeitraum April 2028 bis Mai 2028 erfolgen. Der 2. Bauabschnitt soll im Zeitraum Juni 2028 bis März 2029 hergestellt werden. Dies ist bei der Kalkulation der jeweiligen Positionen der einzelnen Bauabschnitte unbedingt entsprechend zu berücksichtigen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter ist im Handelsregister eingetragen. Die Anforderung ist mit dem Angebot wie folgt nachzuweisen: mittels Eigenerklärung des Bieters -- für die vorgenannten Auskünfte ist das entsprechende Formblatt 124 den Vergabeunterlagen beigelegt. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: --- - Nachweis über die Eintragung in ein Handelsregister anhand des aktuellen Handelsregistrauszuges (nicht älter als 6 Monate) bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- . Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein. In den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren liegen Umsätze des Unternehmens vor, soweit sie Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Mindestanforderung: der jährliche Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beträgt jeweils mind. das 1,5fache des Angebotspreises. Die Anforderungen sind mit dem Angebot wie folgt nachzuweisen: mittels Eigenerklärung --- für die vorgenannten Auskünfte ist das entsprechende Formblatt 124 den

Vergabeunterlagen beigelegt. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. --- Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. --- Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei Kalenderjahren (2023 - 2025) wurden vergleichbare Leistungen ausgeführt. Mindestanforderung: mindestens ein Auftrag in den letzten 3 Kalenderjahren in der Größenordnung von mind. 90 % des Angebotspreises. Die Anforderungen sind mit dem Angebot wie folgt nachzuweisen: mittels Eigenerklärung -- für die vorgenannten Auskünfte ist das entsprechende Formblatt 124 den Vergabeunterlagen beigelegt. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ---- . Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärung drei Referenznachweise mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. --- 2.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 235, 236). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als

vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte stehen zur Verfügung. Die Anforderungen sind mit dem Angebot wie folgt nachzuweisen: mittels Eigenerklärung -- für die vorgenannten Auskünfte ist das entsprechende Formblatt 124 den Vergabeunterlagen beigelegt. Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ---- . Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärung die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist das einzige Wertungskriterium.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYD9LA01/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYD9LA01>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYD9LA01>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 05/05/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 55 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 16a EU VOB /A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 05/05/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Kreisstadt Steinfurt Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung - Zentrale Vergabestelle Zimmer 253 Emsdettener Str. 40 48565 Steinfurt

Eröffnungstermin — Beschreibung: Keine Anwesenheit von Bietern oder sonst interessierten Personen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen" in der jeweils geltenden Fassung an.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: den Vergabeunterlagen beigefügten Vertragsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Geschäftsstelle der Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreisstadt Steinfurt, Der Bürgermeister

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisstadt Steinfurt, Der Bürgermeister

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisstadt Steinfurt, Der Bürgermeister

Registrierungsnummer: 055660084084-31001-73

Postanschrift: Emsdettener Straße 40

Stadt: Steinfurt

Postleitzahl: 48565

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stadt-steinfurt.de

Telefon: +49 2552925-0

Internetadresse: <http://www.steinfurt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Geschäftsstelle der Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-0

Fax: +49 251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b07531e5-b775-4923-8664-55906ea3c48a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/03/2026 09:19:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 223817-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2026
Datum der Veröffentlichung: 01/04/2026